



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Kurtze vnnd heylsame Tractätlein/ in welchem die fürnemmere
Lehren/ die zu Unterweisung einer Christlichen Seel/ vnd Befürderung
jhres Heyls/ vnd Trosts vonnöthen seynd/ begriffen werden

Lohner, Tobias

München, 1684

Dritte Frag. An was für einem Tag solle man dise Erwölung erneuere.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44817

Mein allerliebste Mutter / vnd nimme mir
 gnädiglich für / alle Eigenschaften eines wah-
 ren Kinds auff das vollkommniste zuerfüllen /
 vnd also auch alle Reglen der Marianischen
 Mutterchaft mit sonderem Fleiß zuhalten.
 Bitte dich derohalben durch die Lieb deines
 eingebornen Sohn / mit deren er dich vns
 zu einer Mutter gegeben hat / du wollest
 mich für dein vnwürdiges Kind an vnd auff-
 nehmen / ein trewe Mutter dich jederzeit
 gegen mir erzeigen / vnd / damit ich dich hin-
 gegen mit wahrer kindlicher Lieb beständig
 umfassen möge / von Gott häufige Gnad
 erlangen / Amen.

Nach vollendetem diesem Gebett soll man das
 Lobgesang Te Deum laudamus zu schuldiger Danck-
 barkeit betten / vnd wosern es nit vorhin geschehen
 ist / ein gewenhtes Bild der H. Mutter Gottes /
 vndem hernach wird gemelt werden / an den Hals
 hängen / oder sonst bey sich tragen.

Dritte Frag.

An was für einem Tag solle man diese Er-
 wöhlung erneuern.

Antwort. An dem Tag der Verkündigung /
 dann weil glaubwürdig darvor gehalten wird / daß
 eben an diesem Tag Christus sein H. Leyden voll-
 endet / vnd also sein liebe Mutter dem H. Joanni /
 vnd

vnd in disem auch anderen Menschen zu einer Mutter gegeben hat / wird billich dises Fest vor anderen sehr tauglich geschätzt / solche Andacht zuerneweren; welches zwar schier eben auff dise Weiß / die man in der ersten Erwöhlung gebraucht hat / geschehen kan.

Wiewohl aber solche Erneuerung nur einmal im Jahr fürgeschriben wird / ist doch sehr ratsamb / daß man dieselbe öfter / ja wol alle Tag fürzlich vollbringe / welches füglich geschehen kunde / wann man vor einem Maria Bild knyend nach folgende Reim / oder andere dergleichen Wörter sprechen wurde.

O Maria

Für mein Mutter erwöhl ich dich /
 Du für dein Kind erkenne mich.
 Ich wie ein Kind will lieben dich /
 Du wie ein Mutter beschütze mich.
 Ach in dem Fürsatz stärke mich /
 Daß diser Pact bleib ewiglich.

Historien.

Weil nach Zeugnuß der H. Väter die Exempel gemeinlich kräftiger seyn / die Gemüther zubewegen / als die Wort / weil man nit für schwär halter dasjenige / was man schon mit dem Werk erfüllt sihet / also wird nit wenig nutzen / wann auch allhie die in disem Tractatein fürgeragte Lehren mit füglichen vnd bewehrten Exempeln werden erkläret werden.